

Auszug aus der Niederschrift

21. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vom 25.10.2023

**4.2 Stadterneuerungsprojekt "Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Brückenschlag" Hier: Beschluss zur Aktualisierung des Integrierten Handlungskonzeptes
B/17/3936-01
zur Kenntnis genommen**

Herr Romanos erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation - nur online abrufbar -.

Herr Peters teilt mit, dass er hofft, dass die Maßnahmen an den Schulhöfen, als auch an den in Rede stehenden Unterführungen kurzfristig umgesetzt werden.
Hinsichtlich der Maßnahme Zinkfabrik Altenberg macht er auf die gestiegenen Kosten aufmerksam.

Herr Romanos erklärt daraufhin, dass die Zusage der Fördergelder für die Schulhöfe vorliegt und somit die Umsetzung bis zum Frühjahr 2024 erfolgen kann.
Die gleiche Maxime wird bei den Unterführungen präferiert.

Hinsichtlich der Zinkfabrik Altenberg erklärt er, dass die ursprüngliche Kostenschätzung aus dem Jahr 2016 stammt. Sollten sich weitere Kostensteigerungen ergeben so ist der LVR verpflichtet diese, als Drittmittelempfänger, zu übernehmen. Die Stadt Oberhausen und der LVR befinden sich in einem regelmäßigen Austausch, was die Umsetzung der Maßnahme betrifft.

Frau Gerster-Schmidt bedauert es, dass der Stadtteil Lirich, unter Berücksichtigung der ursprünglichen Ausrichtung des Projektes Brückenschlag, keine priorisierten Maßnahmen erfährt.

Herr Romanos teilt hierzu mit, dass der Fokus, hinsichtlich der umzusetzenden Maßnahmen, auf den Innenstadtbereich gelegt wurde.

Auf Bitten von Frau Schadt erklärt er, dass regelmäßige Evaluationen durchgeführt werden.

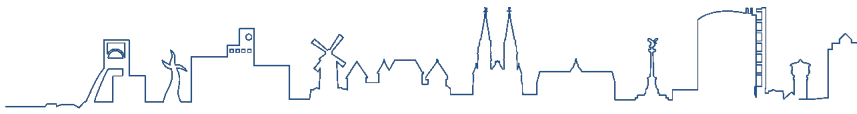
Frau Krauße vermisst Ausführungen zu den sozialen Projekten.

Herr Romanos teilt dazu mit, dass die bestehenden Projekte durch die Ruhrwerkstatt weitergeführt werden. Auch das neue Quartiersbüro hat die Weiterführung, als auch Weiterentwicklung derartiger Projekte im Fokus.

Abschließend teilt Herr Beigeordneter Dr. Palotz mit, dass die ursprüngliche Summe von 17 Mio zur Umsetzung des Projektes Brückenschlag auf 70 Mio erhöht wurde und gleicht somit einem Quantensprung.

Anschließend vollzieht die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Anhörung.

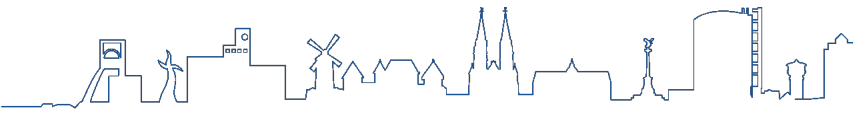
Anlage 1 _IHK Brückenschlag_PräsentationBV Alt-OB-231025 (3 MB)



Aktualisierung Integriertes Handlungskonzept Brückenschlag



Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen (25.10.2023)



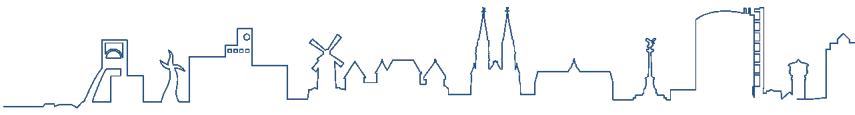
Inhalt

Anlass und Zielsetzung

Umsetzungsstand

Maßnahmenkonzeption

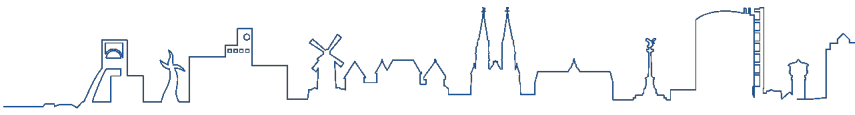
Fazit



Umsetzungsstand

Zwischenstand des Projektes:

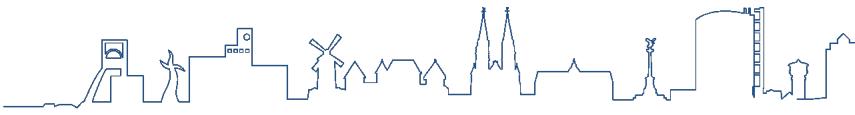
- 8 abgeschlossene Maßnahmen
- 31 Maßnahmen in Umsetzung
- 11 Maßnahmen zur Kompensation
- 19 offene Maßnahmen (mit Kostenansatz im IHK 2016)



Abgeschlossene

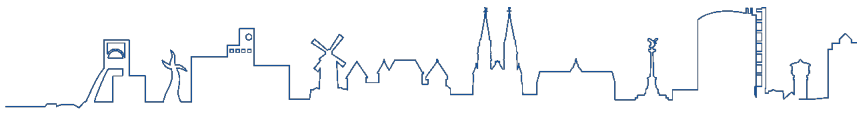
Nr. Maßnahme

P.1.1	Einrichtung Quartiersbüro
N.2.2	Corporate Design
R.2	Nutzungs- und Gestaltungskonzept für den Bereich Marktstraße
V.4	Erstellung eines Nahmobilitätskonzeptes
K.5	Umnutzung der St. Martin-Schule zu einem Familienzentrum
S.1.2	Sprachkurse für Migranten (Aufsuchende Sprachkursberatung)
S.1.3	Qualifizierung für Langzeitarbeitslose und Beschäftigte (Stadtteilservice / Einkaufsservice)
S.1.6	Kinder- und Jugendarbeit (Digitaler Kinderstadtplan)



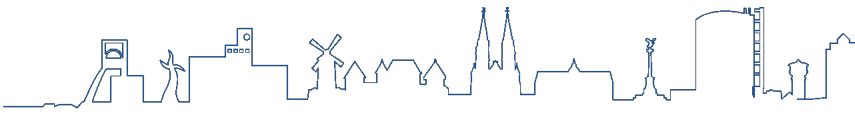
Maßnahmen in Umsetzung

Nr.	Maßnahme
P.1.2	Fortführung Quartiersmanagement
P.3	Baufachliche Beratung durch einen Quartiersarchitekten
N.1	Einführung eines Bürgermitwirkungsbudgets (VF Nr. 17)
N.2.1	Veranstaltungen, Internet, Plakate
N.3	Unterstützung, Beratung, Betreuung von bürger-/nachbarschaftlichen Quartiersinitiativen und Netzwerken
N.4	Entwicklung und Durchführung von Gemeinschaftsaktionen zur Verbesserung der Wahrnehmung des Quartiers "Brückenschlag"
R.4	Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb Bahnhofsumfeld
R.12	Beschäftigung eines Quartiershausmeisters
R.14	Schulhofgestaltung Anne-Frank-Realschule
R.15	Schulhofgestaltung Hans-Sachs-Berufskolleg
R.16	Schulhofgestaltung Elsa-Brändström-Gymnasium
H.1	Leerstandsmanagement
H.3	Zwischen- und Umnutzungskonzepte für Leerstände
H.6	Einrichtung eines Projektfonds (Verfügungsfonds Nr. 14)
V.5	Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen



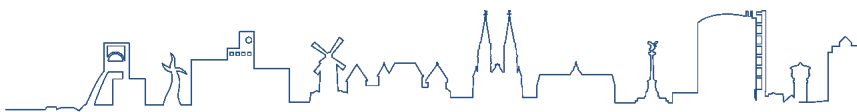
Maßnahmen in Umsetzung

Nr.	Maßnahme
(II)	
G.1	Energetische Sanierung Arbeitersiedlung Gustavstraße
G.2	Fassaden- und Innenhofprogramm
G.3	Schaffung barrierearmen Wohnraums und Servicewohnen
G.4	Energetische Optimierung des privaten Gebäudebestandes
K.1	Vision 2020 - Umbau und Sanierung Zentrum Altenberg und LVR- Industriemuseum
K.1.1 / K.1.2	Energetische Sanierung, barrierefreier Umbau, städtebauliche Aufwertung
K.1.3	Städtebauliche Aufwertung des öffentlichen Raums
K.1.4	Maßnahmen zur Umsetzung des Museumskonzeptes
K.1.5	Maßnahmen zur Instandhaltung und zum Brandschutz
K.4	Konzeption / Umbau Europakino zu einem Multifunktionsraum (pausiert)
S.1.1	Aufsuchende Berufsberatung für Jugendliche (Bildungsbrücke)
S.1.4	Thematische Berufsorientierung (Bildungsbrücke)
S.1.5	Mobile Angebote zum Thema Gesundheitsförderung (Gemeinsam Gesund)
S.1.9	Migrationsarbeit / Partizipation (Lotsenprojekt)
A1	Gestaltungskonzept Altmarkt
A.12	Nutzungskonzept Sozialamt Danziger Straße



Maßnahmen zur Kompensation

Maßnahme	
V.2	Einrichtung einer Quartiermanagementkultur (QMK)
R.1	Städtebauliche Rahmenplanung für das Gebiet Brückenschlag
R.3	Erarbeitung und Umsetzung eines Lichtkonzeptes
R.5	Städtebaulicher Ideenwettbewerb "Am Förderturm"
R.5.1	Gestalterische Aufwertung Straßenraum "Am Förderturm"
R.5.2	Aufwertung der Platzfläche Kreisverkehr Concordiastraße
R.11	Konzept barrierearmer öffentlicher Raum
R.13	Aufwertung Passage zwischen Elsässer Straße und Langemarkstraße
R.17	Schulhofgestaltung Brüder-Grimm-Schule
V.1	Einrichtung eines Orientierungs- und Leitsystems für Fußgänger
V.2	Partizipatives Parkraumkonzept

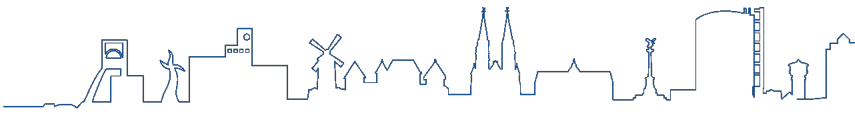


Offene Maßnahmen

Nr. Maßnahme

Teilmaßnahmen mit Kostenansatz im IHK

P.4	Begleitende Evaluierung	Maßnahme IHK 2023
N.2.3	Social Media Kampagne	Kosten in anderer Maßnahme enthalten / Fortführung
N.5	Einrichtung einer Internet-, Informations- und Kommunikationsplattform für Handel, Gastronomie, Kultur und Bildung	Kosten in anderer Maßnahme enthalten / Fortführung
R.2.1	Aufwertung der oberen Marktstraße	Maßnahme IHK 2023
R.2.2	Aufwertung der unteren Marktstraße	Maßnahme IHK 2023
R.6	Aufwertung des Südausgangs des Hauptbahnhofs sowie des Willy-Brandt-Platzes	Ggf. im Rahmen des Sonderförderprogramms „Schöner Ankommen in NRW“
R.7	Aufwertung des Westausgangs des Hauptbahnhofs	Ggf. im Rahmen des Sonderförderprogramms „Schöner Ankommen in NRW“
R.8	Gestaltungswettbewerb Brücken und Unterführungen	Maßnahme IHK 2023
R.8.1	Sanierung und gestalterische Aufwertung Unterführung Marktstraße/Alleestraße	Maßnahme IHK 2023
R.8.2	Gestalterische Aufwertung Concordia-Unterführung	Maßnahme IHK 2023
R.8.3	Gestalterische Aufwertung Unterführung Buschhausener Straße/Ebertstraße	Maßnahme IHK 2023
R.9	Sanierung/Umgestaltung des Bahnhofsgebäudes und der Bahnhofsunterführung	Ggf. im Rahmen des Sonderförderprogramms „Schöner Ankommen in NRW“
R.10	Aufwertung des Friedensplatzes	Maßnahme IHK 2023
H.2	Ansiedlungsmanagement	Kosten in anderer Maßnahme enthalten / Fortführung
H.4	Qualifizierungsmaßnahmen für Gewerbetreibende	Kosten in anderer Maßnahme enthalten / Fortführung
H.5	Serviceoffensive Einzelhandel	Kosten in anderer Maßnahme enthalten / Fortführung
V.3	Optimierung des Parkleitsystems	Bedarf einer gesamtstädtischen, großräumigen Betrachtung und wird im Rahmen des IHK nicht weiterverfolgt (organisatorische Aufgabe)
K.2	Umbau der ehemaligen Klempnerei in eine multifunktionale Ausstellungs- und Veranstaltungshalle	Maßnahme IHK 2023
K.3	Entwicklung und Einrichtung eines Kulturleitsystems	Kosten in anderer Maßnahme enthalten



Neue Maßnahmen

Nr. Maßnahme

Neue Maßnahmen

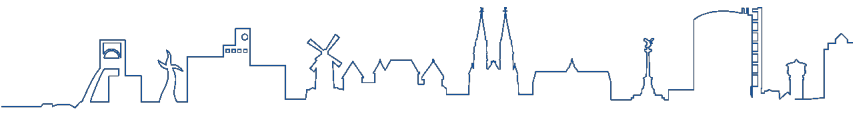
R.18	Multifunktionale Mensa und Lernzentrum am Elsa-Brändström-Gymnasium (IHK 2023)
R.20	Klimaangepasste Entwicklung eines Quartiersplatzes Torgasse (IHK 2023)
R.19	Umgestaltung des Seitenstreifens in der Goebenstraße 8IHK 2023)

Hinweis: Umbauvorhaben Marktstraße nun mit drei einzelnen Abschnitten (IHK 2023):

Umbau Zentrale Marktstraße (R.2.3)

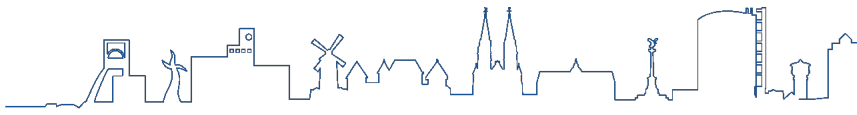
Umbau Obere Marktstraße (R.2.1)

Umbau Untere Marktstraße (R.2.2)



Maßnahmenkonzeption

- Abschluss der begonnenen Maßnahmen
- Kompakteres Maßnahmenpaket
- Fokus auf Umsetzung weiterer baulicher Maßnahmen
- Fortführung der flankierenden Maßnahmen (Quartiersmanagement etc.)
- Städtebaulich sichtbare Leuchtturmprojekte (insb. Umbauvorhaben Marktstraße) umsetzen
- Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung beachten



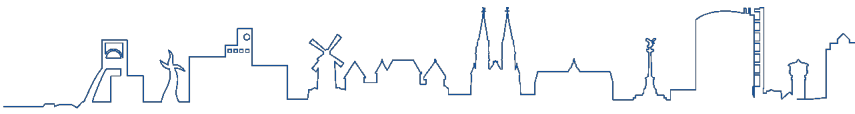
Maßnahmenkonzeption

Priorität	Nummer	Maßnahme	Ursprüngliche Kostenschätzung 2016 (brutto)	Erneuerte Kostenschätzung 2023 (brutto)	Städtebauförderung (80%)	Stadt Oberhausen (20%)	(Beabsichtigter) Maßnahmenzeitraum *	Durchführungszeitraum e (Erstanträge)
Bauliche Maßnahmen								
1	R.2.3	Umbau Bereich Zentrale Marktstraße	- €	16.795.513,43	13.436.410,74	3.359.102,69	2024 bis 2028	2024 bis 2028
2	R.2.1	Umbau obere Marktstraße	2.200.000,00 €	12.425.882,05	9.940.705,64 €	2.485.176,41	2026 bis 2028	2026 bis 2028
3	R.2.2	Umbau untere Marktstraße	3.300.000,00 €	11.923.909,34	9.539.127,47 €	2.384.781,87	2027 bis 2031	2027 bis 2031
4	R.18	Mensa und Lernzentrum am Elsa-Brändström-Gymnasium	- €	3.525.000,00	2.820.000,00 €	705.000,00	2023 bis 2027	2023 bis 2027
5	A.1	Revitalisierung Altmarkt	- €	730.000,00 €	584.000,00 €	146.000,00	2023 bis 2025	2023 bis 2025
6	R.8	Aufwertung von Unterführungen	240.000,00 €	386.750,00 €	309.400,00 €	77.350,00 €	2023 bis 2024	2023 bis 2024
7	R.10	Aufwertung des Friedensplatzes	200.000,00 €	5.535.130,60	4.428.104,48 €	1.107.026,12	2024 bis 2027	2024 bis 2027
8	A.8	Umgestaltung des Straßenraums Poststraße	- €	3.554.684,35	2.843.747,48 €	710.936,87	2026 bis 2030	2026 bis 2030
9	K.2	Umbau der ehemaligen Klempnerei in eine multifunktionale Ausstellungs- und Veranstaltungshalle	5.148.704,20 €	10.145.100,07	8.116.080,06 €	2.029.020,01	2026 bis 2030	2026 bis 2030
10	R.19	Umgestaltung des Seitenstreifens in der Goebenstraße	- €	123.581,63 €	98.865,30 €	24.716,33 €	2027 bis 2029	2027 bis 2029
11	R.20	Klimaangepasste Entwicklung eines Quartiersplatzes Torgasse	- €	464.706,61 €	371.765,29 €	92.941,32 €	2027 bis 2029	2027 bis 2029
Flankierende Maßnahmen								
1	P.1.2	Fortführung Quartiersmanagement	2.340.000,00 €	1.309.440,00	1.047.552,00 €	261.888,00	2027 bis 2031	2024 bis 2028 / ab 2028
2	N.1	Fortführung eines Bürgermitwirkungsbudgets (Verfügungsfonds gem. 10.2.1 FRL NRW 2023)	147.000,00 €	350.000,00 €	280.000,00 €	70.000,00 €	2024 bis 2030	2024 bis 2028 / ab 2028
3	H.6	Fortführung eines Projektfonds (Verfügungsfonds gem. 10.2.2 FRL NRW 2023)	120.000,00 €	75.000,00 €	60.000,00 €	15.000,00 €	2026 bis 2030	2024 bis 2028 / ab 2028
4	G.2	Fassaden- und Innenhofprogramm (gem. 10.1 FRL NRW 2023)	300.000,00 €	300.000,00 €	240.000,00 €	60.000,00 €	2026 bis 2030	2024 bis 2028 / ab 2028
5	P.4	Begleitende Evaluierung	120.000,00 €	60.000,00 €	48.000,00 €	12.000,00 €	2030 bis 2031	ab 2028
6	P.3	Fortführung der baufachlichen Beratung durch eine/n Quartiersarchitekt*in	300.000,00 €	360.000,00 €	288.000,00 €	72.000,00 €	2025 bis 2030	2024 bis 2028 / ab 2028
7	N.2	Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit	250.000,00 €	100.000,00 €	80.000,00 €	20.000,00 €	2027 bis 2030	2026 bis 2030
8	P.5	Erstellung der aktualisierten Fassung des IHK Brückenschlag	- €	24.276,00 €	19.420,80 €	4.855,20 €	2023	2024 bis 2028
Summe			14.665.704,20 €	68.188.974,08	54.551.179,26 €	13.637.794,82		

Hinweise:

* Maßnahmenzeitraum: Zeitraum, in der die Umsetzung (Stadt Oberhausen) erfolgt

** Durchführungszeitraum: Zeitraum der Bewilligung gemäß Zuwendungsbescheid



Maßnahmenübersicht IHK Brückenschlag 2023

 Programmgebiet Brückenschlag

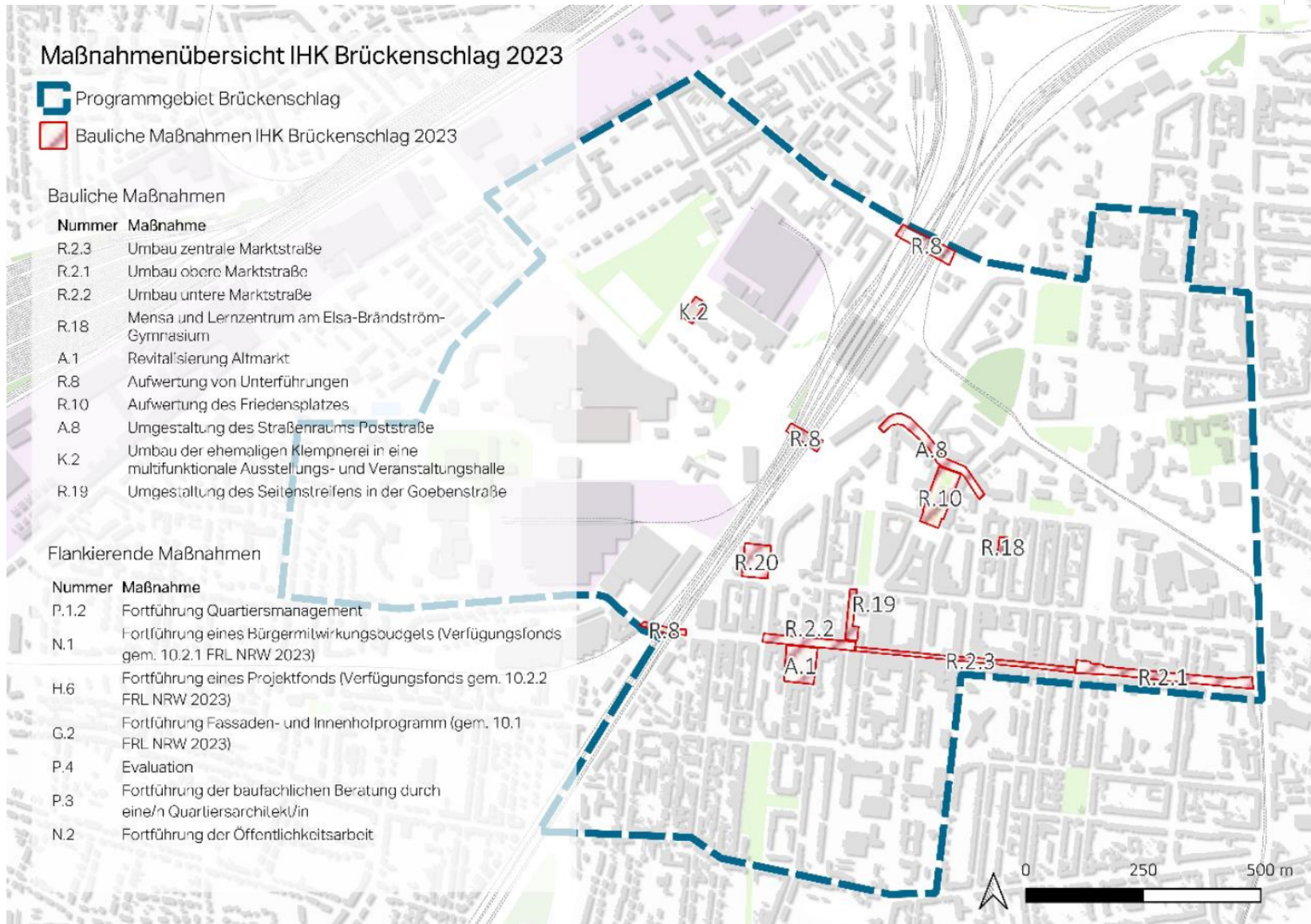
 Bauliche Maßnahmen IHK Brückenschlag 2023

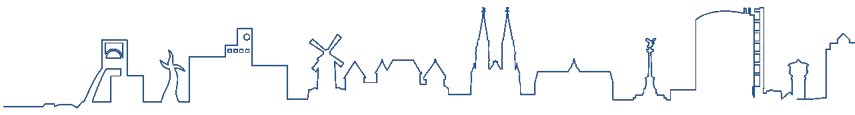
Bauliche Maßnahmen

Nummer	Maßnahme
R.2.3	Umbau zentrale Marktstraße
R.2.1	Umbau obere Marktstraße
R.2.2	Umbau untere Marktstraße
R.18	Mensa und Lernzentrum am Elsa-Brändström-Gymnasium
A.1	Revitalisierung Altmarkt
R.8	Aufwertung von Unterführungen
R.10	Aufwertung des Friedensplatzes
A.8	Umgestaltung des Straßenraums Poststraße
K.2	Umbau der ehemaligen Klempherei in eine multifunktionale Ausstellungs- und Veranstaltungshalle
R.19	Umgestaltung des Seitenstreifens in der Goebenstraße

Flankierende Maßnahmen

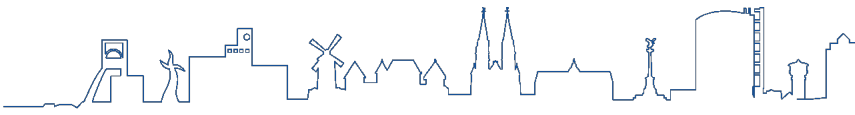
Nummer	Maßnahme
P.1.2	Fortführung Quartiersmanagement
N.1	Fortführung eines Bürgermitwirkungsbudgets (Verfügungsfonds gem. 10.2.1 FRL NRW 2023)
H.6	Fortführung eines Projektfonds (Verfügungsfonds gem. 10.2.2 FRL NRW 2023)
G.2	Fortführung Fassaden- und Innenholprogramm (gem. 10.1 FRL NRW 2023)
P.4	Evaluation
P.3	Fortführung der baufachlichen Beratung durch eine/n Quartiersarchitekt/in
N.2	Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit



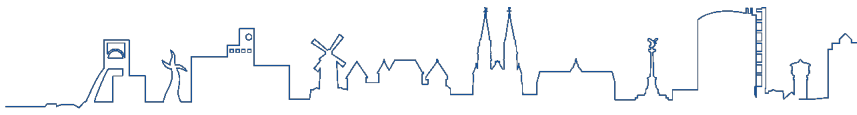


Fazit (IHK 2023)

- Aktualisierung bietet die Chance das Projekt jetzt neu aufzustellen und länger und zielgerichteter fortzuführen (voraussichtlich bis Ende 2031)
- Fokus auf bauliche Maßnahmen und Klimaschutz / Klimaanpassung
- Flankierende Maßnahmen gewährleisten die Mitnahme / Einbindung der Akteure vor Ort
- Leuchtturmprojekt Umbauvorhaben Marktstraße im besonderen Fokus „Brückenschlag“



Anhang

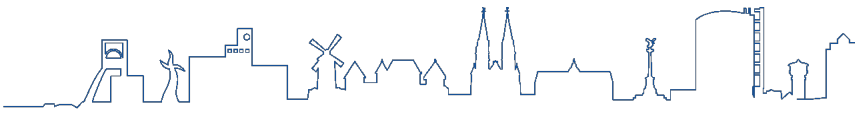


Offene Maßnahmen (ohne Kosten)

Nr. Maßnahme

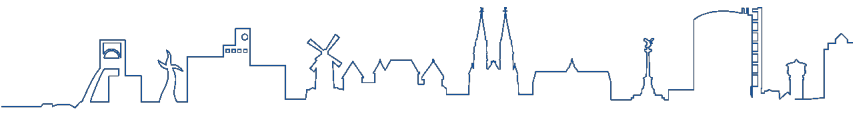
Teilmaßnahmen ohne Kostenansatz im IHK (nur Maßnahmenideen, keine qualifizierte Ausarbeitung in IHK (2016))

S.1.7	Kunst und Kultur (Platz schaffen)	Finanzierung außerhalb der Städtebauförderung
S.1.8	Kunst und Kultur (Vielfalt - Ein Kunstprojekt mit Ton)	Finanzierung außerhalb der Städtebauförderung
S.1.9	Migrationsarbeit / Partizipation (Pop-up Nachbarschaftsladen)	Finanzierung außerhalb der Städtebauförderung
A1	Revitalisierung Altmarkt	Maßnahme IHK 2023
A2	Schaffung und Entwicklung von "pocket parks"	wird außerhalb der Städtebauförderung weiterverfolgt
A3	Pflege, Entwicklung und Verbindung von Freiflächen	wird außerhalb der Städtebauförderung weiterverfolgt
A4	Sanierung und Weiterentwicklung der Grün- und Freifläche Düppelstraße	Keine Kostenkalkulation oder konkretisierte Inhalte im IHK enthalten
A5	Ausbau Sport- und Bewegungsangebot - Altenberg-Park	wird aufgrund geringer Priorität und Realisierungsaussichten aktuell nicht weiterverfolgt
A6	Ausbau Sport- und Bewegungsangebot - Königshütter-Park	wird aufgrund geringer Priorität und Realisierungsaussichten aktuell nicht weiterverfolgt
A7	Optimierung Verkehrsfläche Düppelstraße	Keine Kostenkalkulation oder konkretisierte Inhalte im IHK enthalten
A8	Umgestaltung des Straßenraus Poststraße	Wird im Rahmen des Realisierungswettbewerbes Bahnhofsumfeld betrachtet
A9	Einrichtung einer Museumswohnung Gustavstraße	wird nicht realisiert, da das gesamte Gebäude zu einem Quartiershaus mit Veranstaltungs-räumen umgebaut werden soll
A10	Nutzungskonzept Kaufhofgebäude	Umnutzung des Gebäudes durch privaten Investor
A11	Nutzungskonzept Postgebäude	Entfällt. Räumlichkeiten des Postgebäudes werden weitestgehend nachgenutzt
A13	Ertüchtigung kommunaler Infrastruktur	Inhalte er Maßnahme sind überwiegend durch Querschnittsthemen abgedeckt und entsprechen den Zielen des Staderneuerungsprozesses
A14	Neukonzeptionierung Museumsbahnsteig	Umsetzung im Rahmen des Sonderförderprogramms „Schöner Ankommen in NRW“ wird angestrebt



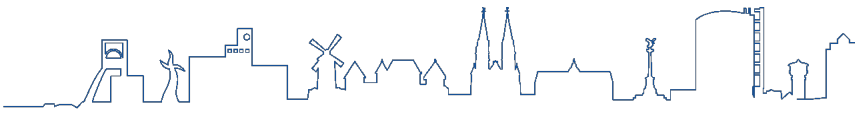
Anlass und Zielsetzung

- Überprüfung des Konzeptes nach sechs Jahren
- Anforderung der BR Düsseldorf
- Neuauflistung der Städtebauförderrichtlinie Nordrhein-Westfalen 2023



Methode

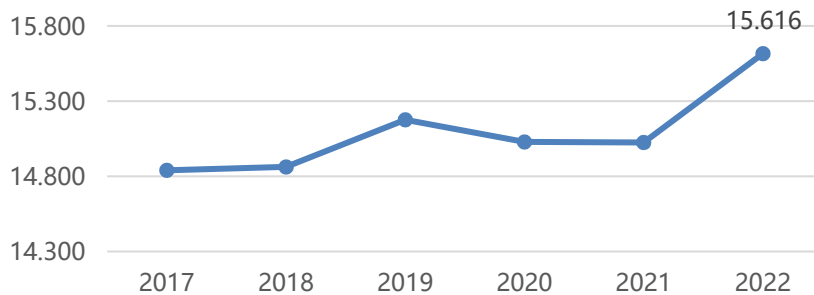
- Analyse
- Überprüfung des Zielsystems
- Maßnahmenkonzeption (inkl. Priorisierung)
- Maßnahmensteckbriefe



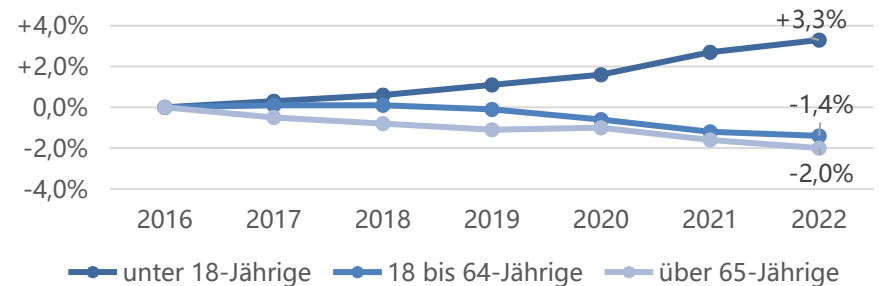
Bestandsanalyse

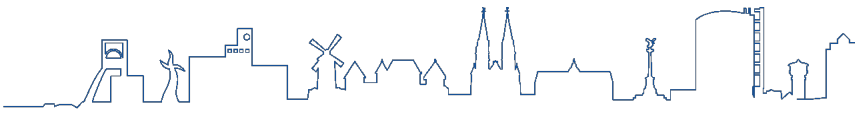
- Sozialräumliche Analyse (Vergleich zu Daten aus 2016)

Einwohner*innen
im Programmgebiet "Brückenschlag"



Entwicklung der Altersstruktur im
Sozialquartier Innenstadt (Basisjahr
2016)

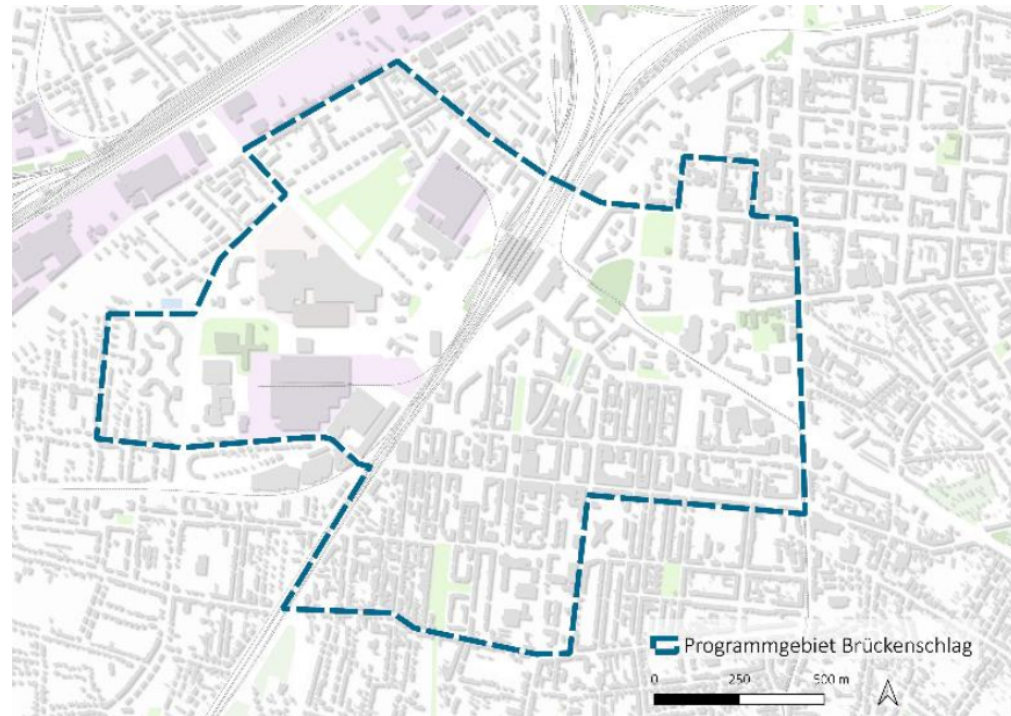




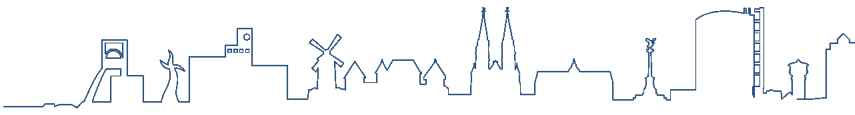
Bestandsanalyse

• Städtebauliche Analyse

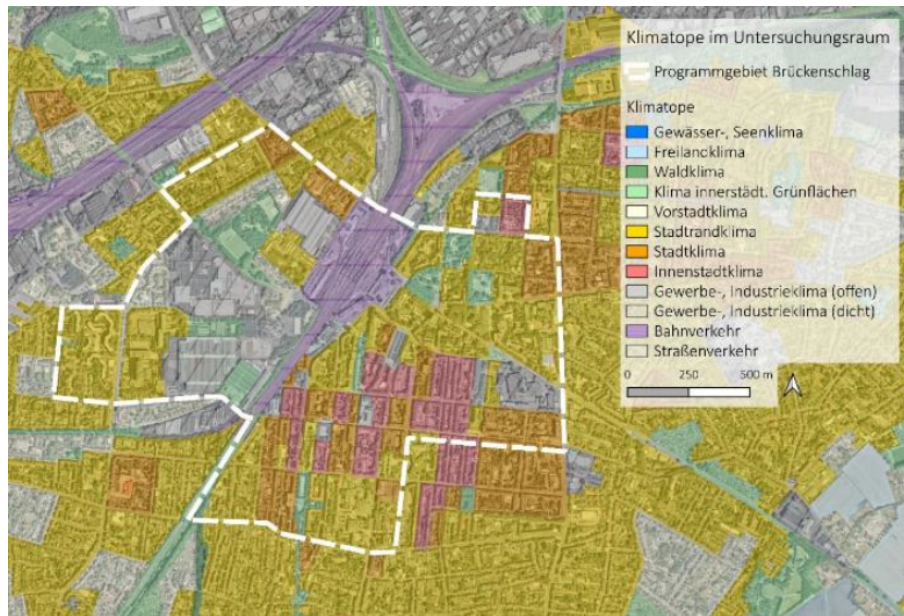
- Zerschneidung durch Bahnstrecke
- Sehr heterogene Strukturen im Gebiet mit unterschiedlich charakterisierten Quartieren
- Fehlende städtebauliche Verbindungen in vielen Bereichen
- Große Gewerbeflächen
- Städtebauliche Blockstrukturen im Bereich Marktstraße
- Einige Grünflächen, die aber räumlich konzentriert sind



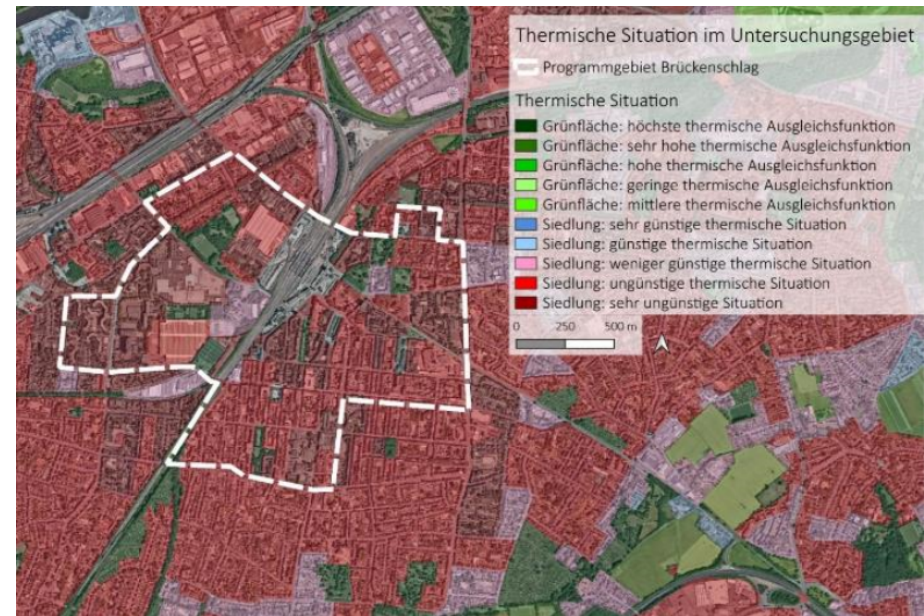
Untersuchungsraum Brückenschlag. Eigene Darstellung. Kartengrundlage: Open Street Map



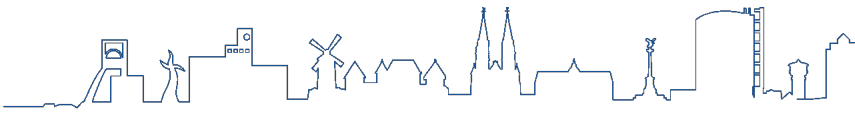
Bestandsanalyse



Klimatope im Untersuchungsraum. Eigene Darstellung. Kartengrundlage: LANUV NRW 2023/ Geobasis NRW 2023



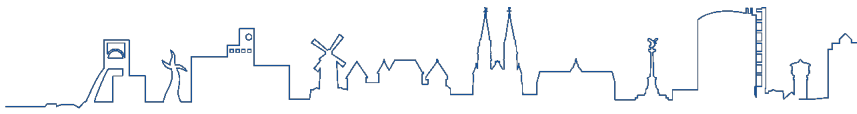
Thermische Situation im Untersuchungsgebiet. Eigene Darstellung. Kartengrundlage: LANUV NRW 2023/ Geobasis NRW 2023



Überprüfung des Zielsystems

Querschnittziele des IHK 2016:

1. Optimierung städtebaulicher und funktionaler Verbindungen
2. Wirtschaftliche, kulturelle und strukturelle Belebung
3. Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit
4. Ausbau von Bildung, Beratung und Qualifizierung
5. Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
6. Verbesserung der Wohnqualität
7. Verbesserung der Außendarstellung und Stärkung der Identität
8. Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und die Vernetzung von Akteuren
9. Klimawandelanpassung.



Brücken stützen und neue schlagen in Gesellschaft, Kultur und Bildung

Optimierung städtebaulicher und funktionaler Verbindungen

Wirtschaftliche, Kulturelle und strukturelle Belebung

Sicherheit und Sauberkeit im Quartier

Ausbau von Bildung, Beratung und Qualifizierung

Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

Verbesserung der Wohnqualität

Städtebauliche Entwicklungen

Aufwertung der öffentlichen Räume

Verbesserung von Verkehrsführung und Orientierung

- Schaffung von Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit
- Aufwertung öffentlicher Plätze und Wegeverbindungen mit dem Abbau von Barrieren
- Qualifizierung vorhandener Grünräume und Schaffung weiterer Trittsteine
- Verbesserung der Verweilmöglichkeiten/ Aufenthaltsqualität
- Abbau von Angsträumen

- Aufwertung der Empfangsräume und Stadteingänge mit einer Verbesserung der Orientierung für Fußgänger
- Strukturierung und Lenkung des ruhenden Verkehrs (z.B. Bewohnerparken)
- Optimierung der Nahmobilität und Stärkung des Umweltverbundes
- Ggf. Neustrukturierung von Verkehrsräumen

Wirtschaftliche Entwicklung

Stärkung des Handels- und Gewerbestandes

Sicherung und Qualifizierung des Gebäudebestands

- Entwicklung und Umsetzung von Ideen und Konzepten zur Vermarktung bzw. Umnutzung von gewerblichen Flächenpotenzialen
- Anpassung des innerstädtischen Angebotes an steigende Servicebedürfnisse und verändertes Einkaufsverhalten
- Unterstützung bei der Vernetzung von Gewerbetreibenden und Kulturschaffenden für ein gemeinsames Standortmarketing
- Konzentration hochwertiger Angebote

- Sicherung und Qualifizierung von Schlüsselimmobilien/ stadtbildprägenden Gebäuden
- Aufwertung des Gebäudebestands hinsichtlich Gestaltung, Barrierearmut und energetischer Optimierung
- Neue Entwicklungsbereiche für attraktives Wohnen (Abriss/Neubau)
- Schaffung/Ergänzung verschiedener Wohnformen (Servicewohnen, betr. Wohnen)
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im direkten Wohnumfeld (Entsiegelung von Innenhöfen, Schaffung privater Grünflächen, Begrünung von Garagen, Flachdächern)
- Sicherung sozialverträglichen Wohnens
- Aktivierung, Information und Beratung der Eigentümer

Soziale und kulturelle Entwicklung

Stärkung des Kultur- und Bildungsstandortes

Unterstützung sozialer Maßnahmen

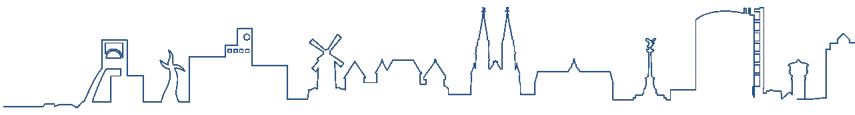
- Qualifizierung der vielfältigen Kultur- und Bildungsangebote
- Sicherung der Kultur-/ Bildungseinrichtungen
- Förderung der Ansiedlung von Kulturschaffenden und Kultur-/ Bildungsorganisationen
- Veranstaltungsbezogene und dauerhafte Vernetzung von Unternehmen mit Kultur- und Bildungseinrichtungen
- Sicherung einer nachhaltigen Finanzierung von Kultur- und Bildungsangeboten
- Initiierung eines gemeinsamen Außenauftritts
- Förderung von Gemeinschaftsaktionen von Handel, Gastronomie, Kultur und Bewohnern

- Schaffung von Orten und Anlässen der Begegnung und Integration
- Stärkung von zielgruppenorientiertem bürgerschaftlichen Engagement
- Initiierung bewohnergetragener Projekte
- Sicherung und Ausbau von Beteiligungsstrukturen (z.B. Runde Tische)
- Initiierung gemeinschaftlicher Events, Feste und Aktionen
- Netzwerke unterstützen und schaffen u.a. zu den Themen Inklusion und Migration
- Beratung und Information zu präventiven Maßnahmen im Bereich Gesundheit
- Ausbau aufsuchender Beratungsangebote im Bereich (Weiter-)Bildung und Qualifizierung

Verbesserung der Außendarstellung und Stärkung der Identität

Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung von Akteuren

Klimawandel-anpassung



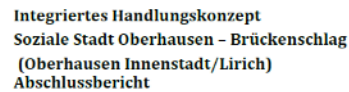
Überprüfung des Zielsystems

Querschnittziele des IHK 2016:

1. Optimierung städtebaulicher und funktionaler Verbindungen
2. Wirtschaftliche, kulturelle und strukturelle Belebung
3. Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit
4. Ausbau von Bildung, Beratung und Qualifizierung
5. Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
6. Verbesserung der Wohnqualität
7. Verbesserung der Außendarstellung und Stärkung der Identität
8. Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und die Vernetzung von Akteuren
9. Klimawandelanpassung.



- 85 Teilmaßnahmen



November 2016

